



SUCCESS STORY
AMAG
AUSTRIA METALL

In 6 Wochen zur vollautomatischen Tarifierung!

Mit einer über achtzigjährigen Erfolgsgeschichte und derzeit 2000 Mitarbeitern ist die AMAG Gruppe der größte Aluminiumproduzent Österreichs. An seinen Produktionsstandorten in Ranshofen, Österreich, und Sept-Îles, Kanada, produziert das Unternehmen Primäraluminium sowie Guss- und Walzprodukte aus Aluminium in höchster Qualität und beliefert damit weltweit die führenden Hersteller der Luftfahrt-, Fahrzeug-, Maschinenbau-, Bau-, Verpackungs-, Elektro- und Konsumgüterindustrie.

Mit einem Rezyklatanteil von durchschnittlich 75 – 80 % im Einsatzmaterial ist die AMAG weltweit führend in Sachen Recycling und dank der Beteiligung an der kanadischen Elektrolyse Alouette, die mit Strom aus Wasserkraft betrieben wird, ist AMAG auch ein Vorreiter bei der nachhaltigen Produktion von Primäraluminium.

2019 konnte der Konzern über 400.000 Tonnen Aluminium absetzen und erzielte damit einen Umsatz von über einer Milliarde Euro.

AMAG AUF EINEN BLICK

- Österreichs größter Aluminiumproduzent
- weltweite Vertriebs- und Handelsvertretungen
- über 400.000 Tonnen Absatz in 2019
- ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Umsatz von über einer Milliarde Euro in 2019

Ausgangssituation

AMAG produziert und vertreibt Aluminium weltweit. Die dabei anfallenden Zölle können, auch aufgrund jüngster Dynamik im internationalen Handel mit Aluminium, eine entscheidende Rolle in der Preiskalkulation der produzierten Waren spielen. Für AMAG ist es daher entscheidend, nicht nur die korrekte Ermittlung der europäischen statistischen Warennummer für den Export möglichst schnell sicherzustellen, sondern auch die weltweit unterschiedlichen Zolltarifnummern unmittelbar nach Materialanlage zu ermitteln, da diese die Grundlage für eine kundenindividuelle Preiskalkulation sind, in welcher die Einfuhrzölle der jeweiligen Länder automatisch berücksichtigt werden.

Um diesen Anforderungen an eine schnelle, weltweite Tarifierung der Materialien, gerecht zu werden, war AMAG auf der Suche nach einer Softwarelösung, die sich nahtlos in die bestehende SAP-Landschaft integrieren lässt und diese Aufgabe schnell und sicher bewältigt.



100%
AUTOMATISIERUNG



IN TIME & BUDGET



Ziele und Anforderungen

Ziel bei AMAG war von Beginn an nicht weniger als 100% Automatisierung im Bereich der Tarifierung von Fertigerzeugnissen für die weltweit relevanten Absatzmärkte. Dieses Projektziel sollte, aufgrund folgender Projekte welche diese Daten als entscheidende Grundlage verwenden, innerhalb von acht Wochen erreicht werden. Mit diesem klaren und ambitionierten Ziel vor Augen, startete das Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern von AMAG und mformatics Ende März 2020 mit der Einführung.

Warum die Classification Suite?

Aufgrund des hohen Zeitdrucks war es für AMAG entscheidend eine Lösung zu finden, welche sich schnell und einfach im SAP GTS installieren lässt und anschließend auf alle bestehenden Materialdaten, die bestehenden Tarifnummern und natürlich auch bestehende

Berechtigungskonzepte zugreift und diese übernimmt. Durch die vollständige Integration in das bestehende SAP GTS System gestaltet sich auch der laufende Betrieb für AMAG sehr wartungsarm, da die Lösung bei jeder Datensicherung und bei jeder Systemkopie automatisch enthalten ist – ebenfalls ein wichtiges Leistungsmerkmal für AMAG, da der Konzern sehr regelmäßig seine Testsysteme aktualisiert.

Von der Installation bis zur Produktivsetzung innerhalb von 6 Wochen

Ende März wurde die Classification Suite in den SAP GTS Systemen von AMAG installiert. Da es sich dabei um eine von SAP zertifizierte Softwarekomponente handelt, konnte dies einfach und sicher direkt im SAP GTS System mittels den SAP Standardtransaktionen erfolgen. Anschließend wurde die Lösung durch die Berater von mformatics entsprechend der Bedürfnisse und

Wünsche von AMAG eingerichtet und angepasst. Bereits drei Wochen nach der Installation konnte die automatische Tarifierung für Europa, USA und China durch den Fachbereich überprüft und getestet werden.

Mitte Mai, nur 6 Wochen nach Start des Projekts, wurden die Programme der Classification Suite dann im Produktivsystem von AMAG gestartet und konnten binnen 30 Minuten den kompletten Scope von über 47.000 Materialien für Europa, USA und China vollautomatisch prüfen und tarifieren. Seit diesem Moment läuft die Classification Suite bei AMAG rund um die Uhr, völlig geräuschlos und überwacht alle neuen und geänderten Materialien, um diese bei Bedarf vollautomatisch im Hintergrund in den Zolltarif einzureihen.

Mit der Produktivsetzung konnte das Projekt erfolgreich, „in time & budget“ und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden.

mformatics GmbH | SAP Partnerport | Altrottstraße 31 | 69190 Walldorf | Deutschland
Telefon Deutschland 0800 649 1000 | Telefon International +49 6227 78 93 990
eMail info@mformatics.de | www.mformatics.de

mformatics®

